

Pfarrbrief

*Katholische Pfarrgemeinden
St. Michael, Neuhof
Mariä Himmelfahrt, Rommerz
St. Bartholomäus, Hauswurz*

*Gottesdienstordnung
vom 17. August bis 22. September 2024*



Dies ist das Brot.

Mehr als Mehl und Wasser
zu einem Laib gebacken.

Dies ist das Brot, in dem
alles enthalten ist, was ein
Leben ausmacht:

30 Jahre an der Hobelbank
und die Stunden bis nach
Golgotha.

Es ist schwer verdientes
Brot, das Jesus seinen
Jüngern reicht.

Schwer verdient ist, was
Jesus reicht beim
Abendmahl und sagt:
Nehmt und esst alle davon.
Das ist mein Leib.

Brot für das Leben der
Welt.

Joe Übelmesser SJ

N = Neuhof / R = Rommerz / D = Dorfborn / T = Tiefengruben

H = Hauswurz / W = Weidenau / K = Kauppen

Gottesdienste vom 17. August bis 22. September 2024

Samstag, 17. August 2024 – Hl. Maximilian Maria Kolbe

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
2. Sterbeamt für Greta Heil
für Sofie und Rosa Möller und Erwin und Kunigunde Möller
- R (!)** 17.00 Uhr **Vorabendmesse – Festgottesdienst zum Patrozinium**
(mit Kräuterweihe)
Jahrged. für Heribert Henkel

Bibelwort: Johannes 6,51-58

AUSGELEGT 

So wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Kein Wunder, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer Jesus nicht verstehen. Im Johannesevangelium spricht er oft in

geistlichen Rätseln. Das kommt daher, dass die, die Jesus hier zuhören, anders gesinnt sind als die, die das Johannesevangelium einmal lesen werden. Die Jesus zuhören, sind eher schlichten Gemüts. Sie mögen einfache, klare Worte. Die das Evangelium aber einmal lesen werden, sind geistlich eher in höheren Sphären unterwegs. Ihnen will Johannes etwas anbieten, was ihnen unmittelbar einleuchtet. Und das heißt: Jesus ist der, der vom Himmel gekommen ist und wieder in den Himmel gehen wird; nehmt ihn ans Herz, und er nimmt euch mit. Die Jesus hier zuhören, sind einfache Menschen. Sie verstehen bei „essen“ wirklich „essen“ – und nicht irgendwelche geistliche Speise. Sie wüssten auch gar nicht, was das ist. Die das Johannesevangelium aber einmal lesen werden, denen wird bei diesen Worten gleich ein Licht aufgehen. Sie werden gewiss „Ahh!“ seufzen und denken: Ja, das wollen wir. Wir wollen Jesus an unser Herz nehmen und mit ihm aufsteigen in den Himmel, wo unser aller Vater lebt und herrscht. Wenn wir heute über diese Jesusworte sprechen, denken wir uns einfache Menschen wie wir selber – und sagen zu ihnen: Habt Jesus lieb; und ihr werdet seine Liebe erfahren.

(Michael Becker)

Sonntag, 18. August 2024 – 20. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- T** 9.00 Uhr **Hochamt**
Jahrged. für Erwin Ruppert und Angehörige
- H** 9.15 Uhr **Segnung des Kreuzes am Kahlenhof – anschl. Prozession zur Lourdesgrotte Hauswurz**
- H** 10.00 Uhr **Hochamt anl. des 70-jährigen Bestehens der Grotte**
(mit Kräuterweihe)
Jahrged. für Frieda Leinweber und Angehörige der Familien Leinweber und Kress

→→→

- N** 10.30 Uhr **Hochamt**
 Jahrged. für Josef und Eugen Hambach
 Jahrged. für Ilse und Alfred Möller und Angehörige
 für Rosa und Anton Mahr und Angehörige
 für Familien Wahl, Blum und Angehörige und zum Dank
- N** 11.45 Uhr **Taufe** des Kindes Leni Maierhof
- T** 11.45 Uhr **Taufe** des Kindes Emilia Oswald
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
 für Klara Möller und Angehörige
 für Johann und Martha Sauer und Angehörige
 für Franz und Emilie Sommer und Sohn Herbert

Montag, 19. August 2024 – Hl. Johannes Eudes

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
 für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 20. August 2024 – Hl. Bernhard von Clairvaux

- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 21. August 2024 – Hl. Pius X.

- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden (an der Grotte Opperz)
- R** 18.00 Uhr Marienandacht an der Grotte – bitte auf das Läuten achten

Donnerstag, 22. August 2024 – Maria Königin

- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
 für Josef und Wilhelmine Weber und für Angelika Bühl

Freitag, 23. August 2024 – Hl. Rosa von Lima

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
 für unsere Pfarrgemeinden
- W** 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag, 24. August 2024 – Hl. Bartholomäus, Apostel, Fest

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
 Jahrged. für Gerhard Wenzel
 für Uwe Möller und Angehörige
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse** - *Sonderkollekte für die Mariengrotte* -
 für Manfred Hack und Angehörige
 für Otto und Hedi Hartmann und Angehörige und
 für Herta und Helmut Peterhardt
 Jahrged. für Anna Heurich, für Anna und Franz Lotz und Angehörige

Bibelwort: **Johannes 6,60-69**

AUSGELEGT

Herr, zu wem sollen wir gehen?

Wenn wir diese Verse lesen und ein wenig einatmen, werden wir schwermütig bis traurig, nicht wahr? Es gibt in den

Evangelien kaum einen Moment, der so traurig daherkommt wie dieser. Jesus wird nicht verstanden, manche ärgern sich über ihn und nehmen Anstoß, Jünger verlassen ihn und wandern nicht mehr mit ihm umher – und sogar Jesus ist traurig. Unverständnis macht traurig. Auch Jesus möchte gerne verstanden werden. Zum Glück ist Petrus da. Er neigt ja zum Maulhelden. Aber hier ist er einer, der wirklich tröstet – sich selber und Jesus. Petrus ist der, der tapfer bekennt: Zu wem sollen wir gehen? Und er hat recht. Petrus weiß, dass er alles auf Jesus gesetzt hat. Er hat sein Zuhause verlassen, vielleicht auch die ihm liebsten Menschen; er kennt kein Zurück mehr und fasst das in Worte: Du hast Worte ewigen Lebens. Der gleiche, der eine Weile später seinen Freund Jesus aus Angst verleugnet, weiß in der Tiefe seines Herzens, dass er das Leben schon gefunden hat in dem Augenblick, in dem er mit Jesus mitging. Nun heißt es: Tapfer bekennen, nicht weichen. Und wenn Jesus Trost braucht, dann bekommt er ihn. Von dem Jünger, der ihn liebt. Über alles liebt, könnte man sagen. Und der dann später von Jesus hört: Weide meine Schafe. Jeder Trost kehrt zum Tröster zurück.

(Michael Becker)

Sonntag, 25. August 2024 – 21. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
2. Sterbeamt für Marita Koch
2. Sterbeamt für Emil Lotz
Jahrged. für Herbert Engel, Josef Krah und Norbert Klüh
(best. v. Stammtisch)
für Willi Klüh und Angehörige
für Leb. und Verst. der Familien Klüh und Schöppner
für Maria und Erich Merz
für Elsi Leinweber und Angehörige
für Karl Lauer, verstorbene Eltern und Geschwister
- H** 10.30 Uhr **Taufe** des Kindes Linus Eidmann
- N** 10.30 Uhr **Hochamt**, *anschl. Einzelsegnung und Segnung der Familien zum Schuljahresbeginn*
1. Jahrged. für Anni Hambach, für Rudolf Hambach und Angehörige
2. Jahrged. für Albrecht Möller, für Tochter Silvia und Angehörige
Jahrged. für Eugen und Therese Vogel und Petra Vogel
für Rudolf Weber und Angehörige
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
für Rudolf Klüh und Leb. und Verst. der Familien Klüh, Erb, Mihm und Möller

Dankamt für Familie Gärtner

Montag, 26. August 2024 – Sel. Johannes Paul I.

- N 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
N 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 27. August 2024 – Hl. Monika

- R 10.00 Uhr Segnungsfeier anl. der Einschulung (Monte-Kali-Schule)
N 13.45 Uhr Einschulungsgottesdienst der Johannes-Kepler-Schule
N 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr*)

Mittwoch, 28. August 2024 – Hl. Augustinus

- N 8.20 Uhr Segnungsfeier anl. der Einschulung (Schloss-Schule)
N 9.00 Uhr Segnungsfeier anl. der Einschulung (Schloss-Schule)
N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden (an der Grotte Oppertz)

Donnerstag, 29. August 2024 – Enthauptung des hl. Johannes des Täufers

- N 8.30 Uhr **Hl. Messe**
R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
für Heike Grob, Auguste, Bruno und Silke Diegmüller und

Freitag, 30. August 2024

- N 9.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)
Jahrged. für Aloys Noll, Eltern und Geschwister und zum Hl. Geist
W 18.00 Uhr **Hl. Messe**
für Erna und August Merz

Samstag, 31. August 2024 – Hl. Paulinus

- D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für Klara Krah und Angehörige
für Leb. und Verst. der Familien Weber und Klüber
für Leb. und Verst. des Bürgervereins Dorfborn
für Hermann und Klara Ebert und Franz und Anna Vogel
für Helmut und Irmgard Gömpel und Genowefa und Romuald Mazurek
R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
Jahrged. für Willi Klüh und Angehörige
Jahrged. für Waldemar Kern und Angehörige
Jahrged. für Werner Heil und Angehörige

Es ist nicht unerheblich, was ich in mich hineinschütte: Wer nur Hass und Gewalt konsumiert, ist stärker gefährdet, ein gewalttätiger Mensch zu werden. Und wer Liebe in sich sät, wird auch Liebe ernten.

Bibelwort: **Markus 7,1-8.14-15.21-23**

AUSGELEGT!

Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz aber ist weit weg von mir. Menschen suchen nach Sicherheit, die ihnen die Angst nimmt. Einige möchten gerne Vorgaben,

die ihnen sagen, wie sie sich zu verhalten haben, damit sie nicht als Außenseiter wahrgenommen werden. Sie suchen klare Maßgaben, die nach außen zeigen: ich bin in Ordnung. Ich verhalte mich korrekt. Das ist aber nicht das, was uns als Menschen ausmacht und schon gar nicht einen Christenmenschen. Es braucht das Herz bei Gott, manche sagen, am rechten Fleck. Wenn in unserem Herzen Liebe, Gerechtigkeit, Mitgefühl sind, dann bestimmen Liebe, Gerechtigkeit und Mitgefühl auch unsere Handlungen. Dann ist es nicht so wichtig, ob wir gut ankommen, sondern ob unser Tun von der Liebe motiviert ist. Dann können wir in großer Freiheit mit Regeln und Geboten umgehen und sie am Gebot der Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe messen. Dann darf die Unsicherheit zu unserem Leben gehören; wir müssen nicht immer die richtige Antwort kennen. Wir dürfen lernen, gut zu leben und dabei Fehler machen. Wir sollen uns nur darum bemühen, dass immer mehr Liebe und Frieden in unserem Herzen wohnen, sodass Bosheit, Hass und Hinterlist sich nicht breitmachen können.

(Klaus Metzger-Beck)

Sonntag, 1. September 2024 – 22. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
3. Sterbeamt für Marita Koch
3. Sterbeamt für Emil Lotz
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** *(anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)*
2. Sterbeamt für Brigitta Schweizer
3. Jahrged. für Elisabeth Zierfuß
Jahrged. für Norbert Wehner, für Wilhelm und Maria Wehner und Angehörige
für Egon Schleicher und Angehörige
für Leb. und Verst. der Familien Scheich und Leitsch
für Leb. und Verst. der Familien Vogel und Schreiner
für Wilhelm und Rosa Jäckel, Martha Lauer und
Leb. und Verst. der Familien Jäckel und Möller
zum Dank
für Franz und Olga Schwarz und Angehörige
- N** 11.45 Uhr **Taufe** des Kindes Emma Weber
- W** 14.30 Uhr **Taufe** des Kindes Mayla Fischer
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** *(anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)*
2. Sterbeamt für Anni Lotz

Montag, 2. September 2024

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
N 9.00 Uhr **Hl. Messe** für unsere Pfarrgemeinden
R 19.00 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 3. September 2024 – Hl. Gregor der Große

- R** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
N 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr*)

Mittwoch, 4. September 2024

- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden an der Grotte Oppertz
T 19.00 Uhr Wortgottesdienst an der Grotte
(*nur bei trockenem Wetter, ansonsten entfällt der Wortgottesdienst*)

Donnerstag, 5. September 2024 – Hl. Mutter Teresa

- Kollekte für die Priesterausbildung -

- N** 8.30 Uhr **Hl. Messe**
R 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 6. September 2024 – Herz-Jesu-Freitag – Ökumenischer Schöpfungstag

- Kollekte für die Priesterausbildung -

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)
W 18.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)
für Erna und August Merz

Samstag, 7. September 2024 – Herz-Mariä-Samstag

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse** (*im Anschluss Rosenkranzgebet*)
für Jürgen Borisch und die Abschlussklasse 10aR in 1969
R 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
1. Jahrged. für Kurt Gärtner und Angehörige
anlässlich des Klassentreffens der Klasse 10b R/1979 Neuhof

Bibelwort: Markus 7,31-37

AUSGELEGT 

Jesus verbot ihnen, davon zu erzählen. Dieses Verbot Jesu ist dem Evangelisten Markus wichtig. Er betont Jesu Verbot an mehreren Stellen im Evangelium, meistens

nach einem Wunder oder nach Worten Jesu, die auf seinen Auftrag hinweisen. Jesus ist der Messias, der Gesalbte Gottes; er will auch, dass die Jünger das erkennen. Er will aber nicht, dass die Jünger es weitersagen; es soll ein Geheimnis bleiben, das Messiasgeheimnis. Warum will Jesus das so? Weil er fürchtet, missverstanden zu werden. Um Wunder geht es Jesus in erster Linie nicht. Wunder sind eher ein schönes Beiwerk zu Jesu Dienst in der Welt.

Viel tiefer geht es Jesus darum, als der Messias verstanden zu werden, als der Sohn Gottes. Das geht aber erst so richtig, wenn sich Jesu Auftrag als Ganzes erfüllt hat; also nach Kreuzigung und Auferstehung. Erst dann, nach der schlimmsten Gottesferne und der schönsten Gottesnähe, können Menschen wirklich ermessen, was der Sohn Gottes für die Welt bedeutet: er ist der, der uns heilt, indem er uns Gott nahebringt. Heilung ist nicht das Wunder, das Jesus hier oder da tut; Heilung ist die Nähe Gottes in der Liebe, die wird anderen geben. Nicht selbstlos, nein, sondern geben als die, die wir von Gott große Liebe empfangen haben und immer wieder empfangen werden. Nach Ostern leben wir immer in der schönsten

Sonntag, 8. September 2024 – 23. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für Welttag der Kommunikationsmittel -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
für Willi Nau, Andreas Nau-Grede und Angehörige
- N** 10.30 Uhr **Hochamt – Familiengottesdienst – Richtfest – Nachspielzeit**
Jahrged. für Reinhold Vogel, für Oskar u. Christel Poch und Angehörige
für Rudolf Benkner und Angehörige
für Leb. und Verst. der Familie Urner und zum Dank
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
für Fritz Heller und verstorbene Angehörige

Montag, 9. September 2024 – Hl. Petrus Claver

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden
- N** 20.00 Uhr **Lobpreisgottesdienst**

Dienstag, 10. September 2024

- R** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr*)

Mittwoch, 11. September 2024

- N** Anbetung von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden (*in der Kirche*)

Donnerstag, 12. September 2024 – Heiligster Name Mariens (Mariä Namen)

- N** 8.30 Uhr **Hl. Messe**
- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
für August und Agatha Heil

Freitag, 13. September 2024 – Hl. Johannes Chrysostomus

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*) →→→
H 17.30 Uhr **Rosenkranzgebet**
H 18.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)

Samstag, 14. September 2024 – Kreuzerhöhung, Fest

- H** 6.00 Uhr Beginn der Wallfahrt, Gebet u. Segnung der Wallfahrer
 10.00 Uhr **Wallfahrtsmesse** in Klein-Heilig-Kreuz
D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
 3. Jahrged. für Hugo Burkard und Angehörige
 für Hugo Storch und Maria und Josef Ruppel
R !17.00 Uhr **Vorabendmesse**
 zum Dank anl. der Silberhochzeit der Eheleute Ekkehard Möller-
 François und Nicole François und für verstorbene Angehörige
 für Anna und Josef Krah und Angehörige

Bibelwort: Markus 8,27-35

AUSGELEGT 

In jener Zeit ging Jesus mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi.

Vor einigen Jahren war ich einmal dort, im ehemaligen Cäsarea Philippi, im heutigen

Banias. Die Gegend liegt am Fuße des Hermongebirges. Über kleine Brücken überquert man die vielfältigen Arme des jungen, sauberen, plätschernden Jordan, der noch nicht zu dem großen, trägen Fluss geworden ist. Es ist eine einsame Gegend, heute an der Grenze zum Libanon. Auch damals war Cäsarea Philippi im entlegenen nördlichen Grenzland. Es geht hier nicht um geografische Beschreibungen, sondern darum, zu erahnen, warum Jesus sich mit seinen Jüngern so weit von allen kulturellen, wirtschaftlichen oder sozialen Zentren wegbegibt, um die für ihn wesentlichen Fragen zu stellen: „Für wen halten die Menschen mich?“ und – vielleicht noch wesentlicher oder sogar intimer: „Für wen haltet ihr mich?“ Was folgt, ist ein Wechselbad von Gefühlen. Petrus antwortet: „Du bist der Messias.“ Ich kann mir nicht vorstellen, dass Jesus nicht beglückt gewesen wäre, dass jemand erkannt hat, wer er ist, und es sich auch noch zu sagen getraut hat. Und zugleich weiß Jesus, dass das nicht nur eine „schöne“ Erkenntnis ist, sondern dass es dabei um Leben und Tod geht. Für manche Entdeckungen im Leben muss man weit weg gehen. Zu kostbar sind sie, um sie nebenbei zu „erledigen“. Und es geht dabei um das Ganze des Lebens. (Christine Rod MC)

Sonntag, 15. September 2024 – 24. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für Katholiken in der Diaspora, Diözesan-Bonifatiuswerk -

- W** 9.00 Uhr **Hochamt**
 für Gregor, Auguste und Willi Lauer und Angehörige
 Jahrged. für Anna Lotz
T 9.00 Uhr **Hochamt**
N 10.30 Uhr **Hochamt – mit Einführung der neuen Messdiener**
 zum Dank anl. der Diamantenen Hochzeit der Eheleute
 Gisbert und Rotraud Schneider und für Leb. und Verst. der

Familien Schneider und Vogel

zum Dank, für Angela und Willi Müller und Rosa und Anton Mahr

N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt

N 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**

20. Jahrged. für Berta Möller und Angehörige

für Oskar Schneider und Angehörige

für Maria und Willi und Franziska und Karl Hillenbrand

Montag, 16. September 2024 – Hl. Kornelius und hl. Cyprian v. Karthago

N 8.30 Uhr Rosenkranzgebet

N 9.00 Uhr **Hl. Messe** für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 17. September 2024 – Hl. Hildegard von Bingen u. hl. Robert Bellarmin

R 9.00 Uhr **Hl. Messe**

N 18.00 Uhr **Hl. Messe**

(anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr)

R 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier im Weitblick on Tour

(bitte Gotteslob und Sitzgelegenheit mitbringen)

Mittwoch, 18. September 2024 – Hl. Lambert

N 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden an der Grotte Opperz

T 19.00 Uhr Rosenkranzgebet an der Grotte

(nur bei trockenem Wetter, ansonsten entfällt das Rosenkranzgebet)

Donnerstag, 19. September 2024 – Hl. Januarius

N 8.30 Uhr **Hl. Messe**

R 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 20. September 2024 – Hll. Andreas Kim Taegon und

Paulus Chong Hasang und Gefährten

N 9.00 Uhr **Hl. Messe** *(anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen)*

W 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Jahrged. für Norbert Knobloch

N 20.00 Uhr *Lichterkonzert der Kantorei*

Samstag, 21. September 2024 – Hl. Matthäus, Apostel, Fest

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**

R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

Jahrged. für Hermann Leinweber, für Alfred und Tilly Fischer und Angehörige

Jahrged. für Emil und Anna Schleicher und Angehörige

Immer, wenn wir mit etwas sehr Wichtigem sehr beschäftigt sind, kommt ein Kind mit etwas völlig Unwichtigem und zeigt uns, wie unwichtig unsere Wichtigkeit ist.

Bibelwort: Markus 9,30-37

AUSGELEGT 

Sie schwiegen.

Die Jünger wissen genau, dass ihre Diskussion über die Frage, wer von ihnen der Größte sei, nicht das ist, was Jesus

erwartet. Gerade nicht, nachdem Jesus ihnen eröffnet hat, dass er leiden und sterben wird. Das mit der Auferstehung erschließt sich ihnen nicht – das kann ich verstehen –, doch warum fragen sie nicht nach: Wollen sie es nicht genauer wissen? Haben sie Angst vor der Antwort? Dann doch eher in etwas flüchten, was ihnen näherliegt: Rangordnung, Hierarchie – das ist menschlich, das ist wichtig, das kennen sie. Um den Jüngern das allzu Gewohnte „auszutreiben“, greift er zu einem drastischen Mittel: Er stellt ein Kind in ihre Mitte. Kinder hatten in der damaligen Zeit keinen hohen Stellenwert, sie waren die Noch-nicht-Erwachsenen. Ein Kind in den Mittelpunkt zu stellen, es zum Maßstab zu machen – das war revolutionär. Und ist es, glaube ich, bei aller Kindfixierung unserer Zeit immer noch. Das zeigt auch der Weltkindertag am 20., an dem wieder einmal auf die Einhaltung der Kinderrechte hingewiesen werden musste. Es wird viel von den Kindern geredet, doch immer noch zu wenig für sie getan. Das ist bei Jesus anders: Wer ein Kind aufnimmt, sich um es sorgt, der nimmt Gott auf.

(Michael Tillmann)

Sonntag, 22. September 2024 – 25. Sonntag im Jahreskreis

- Kollekte für die Caritas -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
6-Wochenamt für Marita Koch
6-Wochenamt für Emil Lotz
Jahrged. für Karl Erb
für Plazidus und Maria Kullmann, Heinz Pieper und Willi Amberg
- N** 10.30 Uhr **Hochamt**
3. Sterbeamt für Greta Heil
für Josefine Heil und Leb. und Verst. der Familie Heil
für Leb. und Verst. der Familie Borrmann
für Hermann Heil und Angehörige
- N** 11.45 Uhr **Taufe** des Kindes Rahel Hannah Grass
- R** 14.00 Uhr **Taufe** des Kindes Emma Deutrich
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
10. Jahrged. für Franz Benkner und für Ehefrau Hilde

Messbestellung per Umschlag

In Rommerz und in NeuhoF können ab sofort Intentionen auch mit vorbereiteten Umschlägen bestellt werden, die zum Mitnehmen in den Kirchen ausliegen. Man ist auf diese Art und Weise nicht an die Öffnungszeiten der Pfarrbüros gebunden.

Bibelgespräche mit Pfarrer Merz

Hauswurz: *Dienstag, 27.08.*, um **20.00 Uhr** im Pfarrhaus.

Neuhof: *Mittwoch, 28.08.*, um **20.00 Uhr** im Pfarrzentrum.

Pfarrbücherei Rommerz

Während der Sommerferien bleibt die Bücherei geschlossen. Es besteht aber die Möglichkeit einer privaten Buchausleihe auf Abruf unter den bekannten Telefonnummern des Bücherei-Teams (Kontakt: Ulrike Ruppel ☎ 5530).

Offizielle Buchausleihe ist nach den Ferien dann wieder regelmäßig **dienstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.

Hinweis zum Trauercafé

Im August findet aufgrund der Sommerpause kein Trauercafé statt.

Ausblick auf die nächsten Termine:

13. September | 11. Oktober | 8. November und 13. Dezember 2024.



Spielkreis „Die kleinen Leute“ St. Michael, NeuhoF

Die Treffen finden **jeden Dienstag** (außer in den Ferien) **von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr** im Pfarrzentrum St. Vinzenz, Bahnhofstr. 4, in NeuhoF, statt, um gemeinsam zu spielen, zu singen, zu basteln und einiges mehr. Bei Interesse bitte bei Franziska Moritz melden. (Tel. 0163-2780598).

Spielkreis „Königskinder“ in Rommerz

Die nächsten Treffen finden am **Donnerstag 1. August 2024**, und **Donnerstag, 5. September 2024**, im Pfarrheim in Rommerz statt, jeweils von **9.30 Uhr** bis ca. **11.00 Uhr**



Fuß-Wallfahrt nach Kleinheiligkreuz

Am 14. September eines jeden Jahres feiern wir das Fest Kreuzerhöhung. In diesem Jahr fällt die Wallfahrt direkt auf diesen Festtag. Am Samstag, dem **14. September 2024**, beginnt die Fuß-Wallfahrt um **6.00 Uhr** in der Hauswurzer Pfarrkirche St. Bartholomäus mit einem kurzen Morgengebet, gegen **10.00 Uhr** endet die Wallfahrt mit der Feier der Hl. Messe in der Wallfahrtskapelle Kleinheiligkreuz.

Wir bitten alle, die an der Fußwallfahrt teilnehmen möchten, sich bis zum **12. September 2024** bei Herrn Pfarrer Merz (06669-9182588), im Pfarrbüro (06669-247) oder bei Herrn Hubert Kehm (06669-1353) anzumelden.

Frauengemeinschaft Neuhof

Am **Donnerstag, 5. September 2024**, findet nach dem Gottesdienst ein **Frauenfrühstück** in Gasse statt. Bitte anmelden bei Frau Remmert (Tel. 4777). Für den 26. September ist ein Nachmittagsausflug geplant. Den Termin bitte schon mal vormerken. Nähere Informationen folgen.

Lichterkonzert der Kantorei

„In deinen Armen darf ich sein“ ist das Motto des diesjährigen Lichterkonzerts der Kantorei. Die Kantoreichöre laden für Freitagabend, den 20. September 2024, um 20.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Michael ein und wollen mit ihrer Musik Mut machen, sich Gott anzuvertrauen und einen Weg im Glauben zu finden. Mit modernen Worship Songs von Rend Collective und Hillsong United werden die Chöre Choräle und Chorwerke verschiedener Jahrhunderte verknüpfen und zeigen, wie sich Christen zu allen Zeiten auf den Weg gemacht haben zu vertrauen und zu bekennen.

Sebastian Schwarz wird die Chöre leiten und am Klavier begleiten, Jonas Pluhatsch das Lichterkonzert an der Orgel einrahmen. Der Eintritt ist frei, Spenden sollen dem Erhalt des Probenzentrums zugutekommen.

Informationen zur Kirchenrenovierung in Neuhof

Die meisten von Ihnen werden wahrgenommen haben, dass die Arbeiten zur Außensanierung unserer Pfarrkirche in vollem Gange sind und dank der günstigen Witterung gut vorangehen. Das Baugerüst wächst mittlerweile um die Kirche herum. Die Reparaturen am Hauptdach und die parallel stattfindenden Steinmetzarbeiten, z.B. am Gesims, bewegen sich im zeitlichen Rahmen.

Die Sanierung wird viel Geld kosten (erste Abschlagsrechnungen mussten bereits bezahlt werden). Ein großer Teil der Kosten kann durch die Zuschüsse von Bistum und Denkmalschutzbehörde gedeckt werden. Dennoch wird ein erheblicher Eigenanteil von unserer Kirchengemeinde zu tragen sein, um unser schönes Gotteshaus zu sichern und auch für die nachfolgenden Generationen als pastoralen Ort zu erhalten.

Die Kirchengemeinde bittet deshalb Sie alle um Spenden, für die gern auch Spendenquittungen ausgestellt werden. Mit der auf der folgenden Seite zu sehenden Drohnen-Luftaufnahme möchten wir Ihnen einen Eindruck vom

Fortgang der Maßnahmen zeigen und Sie zugleich zum Richtfest einladen, das nach dem Familiengottesdienst am 8. September 2024 auf dem Kirchplatz stattfinden soll.





**Außensanierung
2024-2025**

„RICHTFEST“

Michaelskirche, Neuuhof
am 8. September 2024

10:30 Uhr Gottesdienst

anschließend Leckerer vom Grill & Getränke

Große Tombola mit tollen Preisen

Verkauf des „Michaelschoppen“ am Weinstand

Der Erlös wird für die Sanierung unserer Michaelskirche verwendet.

GEMEINSAME KOMMUNIKATION



Seit Anfang des Jahres 2024 sind die Pfarrgemeinderäte aus
Hauswurz, Rommerz und Neuhof
stärker miteinander im Gespräch.

Ein wichtiges Thema ist aktuell die Kommunikation in unseren
Pfarrgemeinden und unser gemeinsamer Medienauftritt.
Unser gemeinsamer Pfarrbrief ist bereits ein Medium, mit dem wir
viele Gemeindemitglieder erreichen. Ein weiterer Medienauftritt
ist unsere Homepage, aber darüber hinaus gibt es ja bereits
die WhatsApp-Gruppen in Rommerz und Neuhof.

Diese möchten wir in der kommenden Zeit etwas erweitern und
angleichen, um möglichst viele Gemeindemitglieder zu erreichen.
Eine große Gemeinschaft unserer Pfarrgemeinden
ist uns dabei ein besonderes Anliegen.

Wir sind gerade in einer ersten Test-Phase und
werden Sie weiterhin informieren und auf dem Weg
der gemeinsamen Kommunikation mitnehmen.



Bibel für Kinder

Die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel – das ist das Volk, zu dem auch Jesus gehörte – begann viele Tausend Jahre vor Jesus mit Abraham und seiner Frau Sara, die in der Stadt Ur lebten. Die beiden waren kinderlos, obwohl sie sich immer Kinder gewünscht hatten. Eines Tages sprach Gott zu Abraham und Sara: Brecht auf in ein neues Land, das ich euch zeigen werde, dort werdet ihr Kinder haben und zu einem großen Volk werden. Und jetzt geschieht etwas, was überraschend ist: Obwohl Abraham und Sara

schon recht alt sind und keine Kinder mehr erwarten, und obwohl so ein Umzug in ein fremdes Land anstrengend und gefährlich ist, tun Abraham und Sara das, was ihnen Gott gesagt hat. Sie packen ihr ganzes Hab und Gut zusammen und machen sich mit Verwandten und Dienern auf den Weg in das Land, das Gott ihnen zeigt: nach Kanaan, dem heutigen Israel. Und Gott hält, was er versprochen hat. Abraham und Sara bekommen einen Sohn, Isaak, der dann wiederum zwei Söhne hat und so weiter. Und so entsteht das Volk Israel. Und es beginnt



die Geschichte von Gott und den Menschen, die auf ihn hören und an ihn glauben. Es war also völlig richtig, dass Abraham und Sara Gott vertraut und auf ihn gehört haben. Nicht richtig sind vier Fehler in dem Bild. Findest du sie?

Lösung: Kopfhörer, Sonnenbrille, Hörner bei dem Kamele, Schildkröte

Stefanie Kolb

FERIENFREIZEIT

"AT HOME"



Auch in diesem Jahr fand die Ferienfreizeit der Pfarreien Neuhof, Rommerz und Hauswurz statt. Das Pfarrzentrum St. Vinzenz war unser Veranstaltungsort und Ausgangspunkt für unsere Ausflüge.

16 Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren haben an der Ferienfreizeit teilgenommen.

Natürlich durften auch in diesem Jahr unsere beliebten Bastel-Workshops nicht fehlen.

Neben dem Basteln von Trommeln und Perlenbäumchen wurden auch wieder Kerzen gezogen.



Auch gemeinsame Spiele gehörten natürlich zum täglichen Programm.



Das Alphabet, die Farben und Familienbegriffe der Gebärdensprache lernten wir am Dienstag von Werner Althaus. Aber auch vieles mehr über besondere Menschen, die taub/gehörlos, blind oder taubblind sind haben wir an diesem Tag erfahren.

Unsere gebastelte Hand bedeutet: "I love you".

Aber auch: "ich habe dich gern", "du bist willkommen"



**UNSER
MOTTO
LAUTETE:**

**"GOTT MUSS EIN SEEMANN SEIN",
denn Gott lässt die Mannschaft nie allein!
Keiner geht verloren!**

Am Donnerstag ging es dann nach Spiel und Spaß für eine Runde Minigolf nach Flieden und der Tag wurde mit einem kühlen Eis beendet.

Nach einer kurzen Pause zu Hause trafen wir uns am Abend wieder im Pfarrzentrum, um unsere Übernachtung vorzubereiten.

Ein Abendimpuls in der Kirche St. Michael stimmte uns auf unseren gemeinsamen Abend ein, den wir mit einer kleinen Wanderung und einem gemeinsamen Lagerfeuer mit Popcorn und Marshmallows beendeten.

Unser Ausflugsziel am Freitag hieß "Klein-Heilig-Kreuz". Dort besuchte uns Pfarrer Bernhard Merz und feierte mit uns die Heilige Messe. Das anschließende Mittagessen stärkte uns für die gemeinsame Wanderung nach Giesel.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für die beeindruckende Gemeinschaft, bei allen Betreuern und Unterstützern, die diese Ferienfreizeit ermöglicht haben, und freuen uns bereits auf die kommenden Ferienfreizeiten!

EVA-MARIA HECK (GEMEINDEREFERENTIN)





**Auch wer nicht
an Engel glaubt,
kann für andere
ein Engel sein!**

Gudrun Zydek

***Der nächste Pfarrbrief erscheint am 21. September 2024
und gilt bis zum 20. Oktober 2024.***

Redaktionsschluss ist am Montag, 9. September 2024.

Wir weisen darauf hin, dass in unseren Pfarrgemeinden alle bestellten Intentionen im Pfarrbrief und auf der Homepage veröffentlicht werden. Ebenso werden die Daten zur Veröffentlichung in der Neuhofer Rundschau weitergegeben. Wer das nicht möchte, kann eine entsprechende Information an die örtlichen Pfarrbüros geben und der Veröffentlichung widersprechen.

Impressum:

Katholische Pfarrgemeinden St. Michael, Neuhof | Mariä Himmelfahrt, Rommerz
St. Bartholomäus, Hauswurz | www.katholische-kirche-neuhof-rommerz.de

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Neuhof** (☎ [06655-99949-0](tel:06655-99949-0)):

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr | Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr | Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr

Em@il: sankt-michael-neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de

IBAN: DE12 5306 0180 0007 1122 70, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Rommerz** (☎ [06655-987952](tel:06655-987952)):

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr | Donnerstag 15 Uhr bis 18 Uhr

Em@il: mariae-himmelfahrt-rommerz@pfarrei.bistum-fulda.de

IBAN: DE33 5306 0180 0007 3232 55, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Hauswurz** (☎ [06669-247](tel:06669-247)):

Dienstag 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Em@il: Pfarrei.Hauswurz@bistum-fulda.de

IBAN: DE55 5306 2035 0004 7100 61, BIC: GENODEF1GLU

☎ Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau: 06655-99949-0

 Pfarrer Bernhard Merz: 06669-9182588